// Allgemeiner
Oberschlesischer Anzeiger.

(Herausgegeben von Pappenheim.)

Neunundzwanzigster Jahrgang. Erstes Quartal.

Nro. 3. Ratibor den 8. Januar 1831.

Verzeichniß
von den vorgefallenen Patrimonial = Jurisdictions=Veränderungen.

No.	Namen des Gutes.	Kreis.	Namen des abgegangenen Gerichtshalters.	Namen des wieder angestellten Gerichtshalters.
1.	Herrschaft Tost.	Tost.	Justitiarius Peschke zu Tost.	Justit. Foitzick zu Tost.
2.	Niclasdorff.	Grottkau	Justitiarius Theiler zu Neisse.	Justit. Aulich zu Neisse.
3.	Frei Kadlub.	Rosenberg.	Justit. Heller zu Gr. Strehliz.	Justit. Hirsch zu Rosenberg.
4.	Dzietzkowiz.	Pleß.	Justit. v. Wrochem zu Loslau.	Stadtrichter Gründel zu Nicolai.

1. Befördert:

1) Die Rechtskandidaten Nyko und v. Gusner zu Oberlandesgerichts = Auscultatoren.
2) Der Justizkommissarius Barschdorf zum Notarius publicus.

2. Versetzt zum Oberlandesgericht zu Ratibor:

Der Kammergerichts = Referendarius v. Tieschowitz.

3. Pensionirt:

Der Kanzlei = Diener und Gefangenwärter Kowallick beim Domainen-Justiz-Amt Proskau.

4. Entlaßen:

Der Oberlandesgerichts = Auscultator Rudeck.

Der Nachtwächter.

„Höret was ich euch will sagen,
„Die Glocke hat zehn geschlagen."
Herrscht auch hiernieden düstre Nacht
Steh'n doch die Stern' in heller Pracht,
Und aus der Heimath kömmt ihr Schein;
Wie leuchtend muß die Heumath seyn.

„Höret was ich euch will sagen,
„Die Glocke hat eilf geschlagen."
Die Sternlein scheinen immer hell
Die Heimath ist des Lichtes Quell!
Es währt ja nur noch kurze Zeit,
Vom Grabe hat man nicht mehr weit.

„Höret was ich euch will sagen,
„Die Glocke hat zwölf geschlagen."
Noch leuchtet hell der Sternlein Licht,
Noch immer kommt der Morgen nicht;
Doch Gott im Himmel lebt und wacht
Und setzt ein Ziel der langen Nacht.

Subhastations = Patent.

Im Wege des erbschaftlichen Liquidations-Prozesses stellen wir hierdurch das zur Franz Bordolloschen Verlassenschafts-Masse gehörige sub No. 138 des städtischen Hypotheken-Buchs, ohnweit Altendorf belegene, und wie aus der an unserer Gerichtsstelle affigirten Taxe jeder Zeit ersehen werden kann, nach dem ohngefähr 5 Morgen 3 □R. 40 □Fuß betragenden Flächeninhalte und dem Nutzungsertrage auf 200 Rtlr. gerichtlich gewürdigte Ackerstück zum öffentlichen Verkauf, und setzen den einzigen und peremtorischen Bietungs = Termin auf den

28. Februar 1831 Nachmittags 3 Uhr

in unserm Sessions-Saale fest, zu welchem wir Kauflustige hiermit unter der Aufforderung vorladen, in demselben sich zu melden, ihre Gebote abzugeben, und demnächst zu gewärtigen, daß nach Genehmigung der Interessenten, namentlich der vormundschaftlichen Behörde und in sofern die Gesetze keine Ausnahme zuläßig machen, mit dem Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden verfahren, und auf später, als in dem obgedachten Termine eingehende Gebote

keine Rücksicht weiter genommen werden wird.

Ratibor den 29. November 1830.

Königliches Stadt = Gericht.

Anzeige.

Fünfzig Stück Nutzkühe, sind auf dem Domainen=Amte, Schloß Rybnik, vom 1. April an, auf drei Jahre an einem cautionsfähigen Pächter zu überlaßen; Pachtlustige haben sich bei dem Amte Rybnik zu melden.

Rybnik den 30. December 1830.

Langer
Königl. Ober = Amtmann
und General = Pächter.

Anzeige.

Da die Anzahl der resp. Mitglieder in mein Journal=Zirkel zum neuen Jahr sich vermehrte, habe ich auch nicht verfehlt die Anzahl der Zeitschriften zu vermehren. Die Zeitschriften sind namentlich folgende:

1.) 2.) Modenzeitung zirkulirt doppelt.
3. Morgenblatt.
4. Kunst und Literaturblatt.
5. Abendzeitung.
6. Hesperus.
7. Damen=Zeitung.
8. Blätter für literarische Unterhaltung.
9. Der Freimüthige.
10. Eremit.
11. Minerva.
12. Journal, politisches.
13. Miscellen.
14. Polit. Jahrbücher.
15. Das Ausland.
16. Literarische Blätter der Börsenhalle.
17. Hitzigs Zeitschrift.
18. Juristische Zeitung.
19. Kritische Zeitschrift.
20. Canonische Wächter.
21. Allgemeiner Anzeiger der Deutschen.
22. Blätter aus der Gegenwart.

Zu diesen Journal=Lese=Institut können jederzeit neue Mitglieder aufgenommen werden.

Der jährliche Lese = Betrag ist 5 Rtlr. welcher halbjährig praenumerando bezahlt wird, die übrigen Bedingungen zeigt mein gedruckter Bericht, der bei mir unentgeldlich ausgetheilt wird.

Zugleich empfehle ich mein Musikalien=Leih=Institut, welches mit denselben vortheilhaften Bedingungen gestellt ist, wie das C. Cranz Musikalien= Leih = Institut in Breslau. Die übrigen Bedingungen zeigt ebenfalls mein gedruckter Bericht.

Auch können jederzeit Mitglieder zu meinem Taschenbücher=Zirkel beitreten, es zirkuliren über 30 der ausgewähltesten Taschenbücher darin. Wegen der großen Anzahl der Mitglieder sind doppelte Zirkel.

Jedes Mitglied erhält wöchentlich 1 Taschenbuch.

Der Lesebetrag für sämmtliche Taschenbücher ist 2 Rtlr. 10 Sgr.

Die A. F. Hoffsche Buch, Papier und Musikalien = Handlung.

Ich zeige hiermit ergebenst an, daß ich gegenwärtig vor dem Neuen = Thore in dem größern Hause des Herrn Rittmeister von Hippel No. 22 Litt. A. wohne.

Ratibor den 29. December 1830.

Schultz,
Kreis = Chyrurgus.

Anzeige.

Es sind 60 Schock schönen langen Roggenstrohs, aus Mangel an Raum, zu verkaufen, und das Nähere deshalb bei der Redaction des Oberschls. Anzeigers zu erfahren.

Subscriptions-Einladung.

Von mehreren Oekonomen aufgefordert, werde ich, von 1. Januar 1831 ab, einen, aus diversen ökonomischen Zeitschriften bestehenden Lese-Zirkel errichten.

Die Wahl der Zeitschriften will ich den resp. Mitgliedern überlassen, oder ich werde selbe nach Anzahl der resp. Mitglieder von Zeit zu Zeit wählen und ankündigen.

Der Lesebetrag soll möglichst billig gestellt werden.

Die A. F. Hoffsche Buch- Papier und Musikalien-Handlung.

Aufforderung.

Der rechtmäßige Eigenthümer des, seit mehrern Monaten unter meinen Händen sich befindenden:

„Hypotheken-Schein über die zu Groß-Petrowitz sub No. — gelegenen zergliederten Vorwerks-Aecker,"

wird hiermit aufgefordert, solchen, nach gehöriger Legitimation bei mir abzuholen.

Ratibor den 31. December 1830.

Pappenheim,
Redacteur des Oberschls. Anzeigers.

Anzeige.

In dem Hause des Herrn Mühlstrom auf dem Ringe ist ein Logis bestehend in 3 Piecen nebst Küche, Keller, Bodenraum und Holzschoppen vom 1. April d. J. ab, zu vermiethen und das Nähere bei mir zu erfahren.

Ratibor den 3. Januar 1831.

B. Stern.

Anzeige.

In meinem Hause sub Nr. 146 auf der Odergasse ist vom 1. April k. J. ab zu vermiethen und zu beziehen:

1tens im Oberstock:

ein Logis bestehend in 2 Zimmer, Alkofen, Küche, nebst dazu gehörigen Bodenkammer, Keller und Holzschoppen;

2tens im Unterstock:

ein Logis von einem großen Zimmer, Alkofen, Küche und dazu gehörigen Bodenraum, Kellerabtheilung und Holzschoppen. Ein dazu gehöriges Gewölbe kann als Handlungs-Gewölbe oder zu einem ähnlichen Gewerbe, seiner Geräumigkeit wegen, sehr gut benutzt werden.

Das Nähere ist bei mir zu erfahren.

Ratibor den 30. December 1830.

Verwittwete Hirsch Friedländer.

Getreide-Preise zu Ratibor.
Ein Preußischer Scheffel in Courant berechnet.

Datum.		Weizen.			Korn.			Gerste.			Hafer.			Erbsen.		
		Rl.	sgl.	pf.	Rl.	sgl.	pf.	Rl.	sgl.	pf.	Rl.	sgl.	pf.	Rl.	sgl.	pf.
Den 5. Januar 1831.	Höchster Preis.	2	2	—	1	29	—	1	8	6	—	28	6	1	18	6
	Niedrig. Preis.	1	26	—	1	21	6	1	4	—	—	24	—	1	14	—